

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 68. Telefon Nr. 30. Samstag, den 30. April 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit Anfertigungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtalesvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpöhlige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zeitungskreisverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Bekanntmachung, betr. die Vornahme einer neuen Reichstagswahl.

Nachdem durch die kaiserliche Verordnung vom 22. d. M. die Vornahme der neuen Wahlen zum Reichstag auf Donnerstag den 16. Juni 1898 anberaumt worden ist und das R. Ministerium des Innern unterm 27. d. M. (St.-Anz. Nr. 96) verfügt hat, daß die öffentliche Auslegung der Wählerlisten in sämtlichen Gemeinden des Königreichs am Samstag den 14. Mai 1898 zu beginnen hat, so werden die Gemeindebehörden unter Hinweis auf die Bestimmungen des Reichswahlgesetzes v. 31. Mai 1869 (Regbl. von 1871 Nr. 1 Anlage S. 1—4) § 1—3 und des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 (Regbl. von 1871 Nr. 1 Anlage S. 5—18) § 1 aufgefordert:

- 1) Die Wählerlisten unter Benützung der mitgeteilten Formulare (schematisch in der vorgezeichneten Form und in alphabetischer Ordnung der Wahlberechtigten in doppelter Ausfertigung anzulegen.
- 2) In die Wählerliste sind alle Angehörigen des deutschen Reiches aufzunehmen, welche im Wahlbezirk ihren Wohnsitz haben, am Wahltag das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und nicht nach den Bestimmungen des Reichswahlgesetzes, § 3, von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen sind.
- 3) Die Liste ist unter Leitung und Aufsicht des Gemeindevorstandes (bzw. Zeitungsredakteurs) durch den Ortsvorsteher (bzw. Anwalt) mit Zugiehung des Ratschreibers oder, wo der Ortsvorsteher zugleich Ratschreiber ist, des Gemeindevorstandes zu entwerfen, am Tag vor dem Beginn der öffentlichen Auslegung, also am Freitag den 13. Mai d. J., vorläufig abzuschließen und dieselbe vom Gemeindevorstand (bzw. Gemeindevorstand) zu beurkunden.
- 4) Am gleichen Tag, (Freitag den 13. Mai d. J.) ist gemäß § 8 Abs. 2 des Wahlgesetzes und § 2 Abs. 2 des Wahlreglements in ortstüblicher Weise bekannt zu machen, daß die Wählerliste vom Samstag den 14. Mai d. J. an mindestens 8 Tage lang zur allgemeinen Einsicht ausgesetzt sei und ist zugleich das Lokal, in welchem die Auslegung stattfindet, unter Hinweis auf die Bestimmungen in § 3 des Reglements, wie sie in dem an das Rathaus angehängten gedruckten Plakat enthalten sind, zu bezeichnen.
- 5) Von der Auflegung und dem vorläufigen Abschluß der Wählerliste, sowie davon, daß die Auslegung der Liste spätestens am 13. Mai d. J. in ortstüblicher Weise vorfristig bekannt gemacht und mit der Auslegung am Samstag den 14. Mai d. J. begonnen worden, ist längstens bis 14. Mai d. J. Anzeige an das Oberamt zu erstatten. Nicht rechtzeitig einlaufende Berichte werden durch Warteboten abgeholt.
- 6) Einwendungen gegen die ausgelegten Wählerlisten können bis Samstag den 21. Mai d. J., diesen Tag einzurechnen, erhoben werden.
- 7) Ueber Einreden gegen die Wählerlisten (§ 3 des Reglements) hat der Gemeindevorstand, in zusammengelegten Gemeinden der Gemeindevorstand zu erkennen. Dieses Erkenntnis und die Einlegung derselben an die Beteiligten muß längstens innerhalb drei Wochen, vom Beginn der Auslegung der Wählerliste an gerechnet, also spätestens den 3. Juni d. J. erfolgen.
- 8) Im Falle der Berichtigung oder Ergänzung der Liste ist nach Vorschrift des § 4 des Reglements (vgl. auch die Beispiele in Form A) zu verfahren.
- 9) Beide gleichmäßig berichtigte Exemplare der Wählerliste sind am 22. Tage nach dem Beginn der Auslegung, somit am Samstag den 1. Juni d. J., von dem Gemeindevorstand (bzw. Zeitungsredakteur) definitiv abzuschließen (§ 4 des Reglements), das zweite Exemplar, welches der Wahlvorsteher erhält, unter Einwirkung der amtlichen Bescheinigung volliger Hebererfindung mit dem Hauptexemplar.
- 10) Die Wählerliste ist außerdem mit einer Beurkundung darüber zu versehen, daß und wie lange die öffentliche Auslegung geschehen, sowie daß die in § 2 Abs. 2 und § 8 des Reglements vorgeschriebenen ortstüblichen Bekanntmachungen erfolgt sind (vgl. Form A).
- 11) Die öffentliche Auslegung dieser Verkundung wird den Ortsbehörden besonders eingeschärft.
- 12) Ueber den Vollzug der in Ziff. 5 und 6 getroffenen Anordnungen ist unfehlbar bis 6. Juni d. J. hierher zu berichten.
- 13) Im Gemeindevorstand ist darüber beraten zu lassen, ob hinsichtlich der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter (vgl. die oberamtliche Bekanntmachung vom 28. Mai 1893, Murrthalbote Nr. 78) Änderungen wünschenswert bzw. geboten erscheinen. Die Berichte oder Beschlüsse hierüber sind unter Angabe der betr. Namen bis Samstag den 14. Mai d. J. hierher vorzulegen.

Backnang den 29. April 1898.

R. Oberamt. Freyner, W.

Backnang. Haus-Verkauf.

David Weis, Schuldiener bringt am Dienstag den 3. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Markte zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Geb.-Nr. 12 und 12A samt Hofraum am Ostberg. Liebhaber sind eingeladen. Den 29. April 1898. Ratschreiberei: Lein 8.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Backnang.

Die auf Sonntag den 1. Mai 1898 ausgeschrieben

Plenarversammlung

ist eingetretener Hindernisse wegen bis auf weiteres verschoben worden, wovon ich den berecht. Vereinsmitgliedern Kenntnis gebe. Backnang, am 28. April 1898. Vize-Vorstand: Dieckh.

Darlehenskassen-Verein Großerlach-Neufürstenthütte.

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung. Bilanz 1897.

Aktiva.	Passiva.
Kassenbestand 1512 M. 34 Pf.	Anlehen 17640 M. — Pf.
Eingehung bei der Ausgleichstelle 995 M. 97 Pf.	der Mitglieder 560 M. — Pf.
Ausgaben d. Inhabern 11467 M. — Pf.	Reservenfond d. Vorj. 243 M. 55 Pf.
Darlehen 4028 M. 07 Pf.	Hiesig eingewonnen d. Vorj. 52 M. 47 Pf.
Winterszinsen 506 M. — Pf.	Ab d. d. Mitglieder d. Vorj. 20 M. — Pf.
Stückzinsen 2 M. 41 Pf.	ausgef. Dividende 15 M. — Pf.
Wert des Mobilien 20 M. — Pf.	18529 M. 79 Pf.
davon ab Passiva 18481 M. 02 Pf.	37 M. 47 Pf.
ergibt sich für heuer 48 M. 77 Pf.	281 M. 02 Pf.
Gewinn 55.	18481 M. 02 Pf.
Mitgliederzahl 55.	Vorsteher: Fischer.

Vollmachten in Teilungs-, Konturs- u. Rechtsfachen vorrätig in der Buchdruckerei v. Fr. Stroth.

Bestellungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt für die Monate Mai und Juni

nehmen alle R. Postämter, Postboten und unsere Agenten entgegen. Die Redaktion.

Asphalt

Dachpappen bester Qualität, Asphaltzähren für Aborteleitungen, Isolierpappen, Isoliertafeln, Holzcement, Dachtheer, Carbolnöl für Holzanstreich. (S.) Richard Pfeiffer, Feuerbach, Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik

Briefsteller

in allen Preislagen empfiehlt F. Rath, Buchhandlung.

Schwefelpulver

zum Bestäuben der Blüten empfiehlt zum Preise von 10 Pf. der Wfo. A. Dorn, Drogenhandlung.

Möbelfabrik Backnang

empfehlen neben ihrem reichhaltigen Lager in fertigen

Kasten- und Polster-Möbeln

ihren großen Vorrat in Riemen, amerikanische und deutsche, welche sich zu Fußböden vorzüglich eignen.

Ein Pferd, ein Schwein

unter 2 die Wahl, hat zu verkaufen Chr. Sauer. Gut eingetautes Schwein, hat noch zu verkaufen W. Feucht, sen.

Ein junger Rind, kann eintreten bei Braum u. Adler.

Lieferung dahin erfolgte. Die angeblide Frau reist als Landwirthin zu. Nachfragen, 27. April. Gestern nachm. wurden dem 24 Jahre alten, leb. Güterhändler Fr. Brodbeck von hier zwischen Vespningen und Mellingen beide Weine abgefahrt. Der Berunglückte scheint während der Fahrt unter den Wagen gefallen zu sein, ohne daß dies bemerkt wurde.

Berlin, 27. April. Der „Berl. Korresp.“ zufolge bewilligte der Kaiser zur Hebung der Leistungs- und Erwerbsfähigkeit der schlesischen Weber ein weiteres Anleihegeschäft von 45 000 M. dem Dispositionsfond der Generalstaatskasse.

Berlin, 28. April. Ein Teil des ostasiatischen Strengergeländers hat Befehl erhalten, sich nach Manila zu begeben, um dort die deutschen Interessen zu schützen. Berlin, 28. April. Der Reichsanzeiger meldet: Amtliche Nachrichten zufolge ist von den spanischen Behörden damit begonnen worden, die Häfen der Inseln Cuba, Porto-Rico und der Philippinen durch Torpedobatterien zu sperren. Die Einfahrt in die genannten Häfen kann nur unter Führung der dortigen Hafenlotsen bewerkstelligt werden, welche sich auf der Anwesenheit der Verteidigungslinie aufhalten werden, um den Schiffen den Weg zu zeigen. Ferner werden die obersten Behörden der genannten Inseln die Befestigung der Wege und die Auslösung der Geschütze anordnen, sobald diese Maßnahmen zur Verteidigung der ihnen unterstellten Gebiete erforderlich werden.

Attenburg, 27. April. General der Infanterie v. Scheffler, Brigadeführer im Kriege von 1870/71, ist heute früh im Alter von 79 Jahren gestorben.

Foggia, 28. April. Heute fand vor der Präfectur und später vor dem Rathaus eine Kundgebung zu Gunsten der Herabsetzung der Brotpreise statt. Die Teilnehmer an der Kundgebung begingen in einigen öffentlichen Büurens, sowie in verschiedenen Brodläden Ausschreitungen. Es wurden Truppenverfahrungen erwartet.

Großbritannien. Bombay, 28. April. In der vergangenen Woche waren 442 Todesfälle an der Pest zu verzeichnen. Die Gesamtsterblichkeit beziffert sich auf 1116.

Ausland. Die News ist am Sonntag im Reichsbilde von Petersburg eintreffend geworden. In etwa einer Woche dürfte der Verkehr auf dem östlichen Kanalsystem von Petersburg bezw. die Verbindung mit der Wolga eröffnet werden. Der Meerbusen von Kronstadt ist noch nicht eisfrei; jedoch verkehren Dampfschiffe zwischen Kronstadt und Oranienbaum. In Kronstadt werden 28 Segelschiffe und zwei Dampfer aus See erwartet.

Konstantinopel, 28. April. Im Vilajet Hebräas herrscht Hungersnot. Der Sultan ordnete Sammlungen zur Beschaffung von Getreide an und zeichnete dazu selbst 1500 Pfund.

Spanisch-amerikanischer Krieg. Bayonne, 27. April. Nach hier eingegangenen Meldungen aus Madrid ist ein aus vier Panzerschiffen und drei Torpedojägern bestehendes spanisches Geschwader gestern in See gegangen. Es geht das Gerücht, das Geschwader solle die Haupthäfen der amerikanischen Nordstaaten angreifen. Ein anderes Geschwader ist in Cadix in der Bildung begriffen.

Madrid, 27. April. Nach einer amtlichen Depesche aus Manila teilte der Gouverneur von Iloilo mit, daß das amerikanische Schiff „Satan“ von dem spanischen Kanonenboot „El Cona“ aufgebracht und in den dortigen Hafen eingebracht wurde. Das Schiff hatte eine Ladung von 1640 Tonnen Kohlen an Bord und 13 Mann Besatzung.

Des kleinen Hauses Glück und Leid. Erzählung von Carl Jastrou. (Fortsetzung.)

Stiller lächelte in sich hinein: „Der Plan mit dem Briefe sagt ihm zu. Nun hat er's eilig und will noch heute Abend schreiben. Na, gute Nacht denn, Wölfer.“ sagte er laut, „mögen die Sie erwartenden Nachrichten gute sein.“ Und sehr zufrieden, daß er die Herzog-Anwesenheit seines Kindes so gut vertreten hatte, begab der Meister sich in seine bescheidene Wohnung. Während der nächsten Tage beobachtete Stiller seine häusliche Umgebung mit der gespanntesten Aufmerksamkeit. Er durfte nicht darauf rechnen, daß seine stolze, so fest auf sich selbst beruhende Tochter ihm irgend eine auf ihr Inneres bezug habende Mitteilung machen werde, und so mußte er sich auf ein lautes Auge verlassen. Aber erst der dritte Abend brachte ihm die gewünschte Mitteilung. Es war Sonnabend. Er hatte den folgenden Sonntag frei und daher bis gegen zehn Uhr zu thun gehabt. Sich der im Aussicht stehenden Ruhe freudig, betrat er seine Wohnung. Heute sagte ihm eine innere Stimme, daß etwas vorgefallen sei, und in der That ließ der erste Eindruck, den er beim Betreten seines Heims empfing, ihn keine Vermutung beschließen. Seine Frau wirtschafte murrig und verdrossen im Zimmer umher und hatte keinen freundlichen Blick für ihn. Lucie aber sah beim Scheine der Petroleumlampe auf des Lebens Wigereise anvertrauen könne. Lucie schweig hierzu, und nur die etwas hastiger auf- und niederliegende Nadel verriet, daß ihr Inneres nicht frei von aller Erregung war.

„Aber bist du nicht unbedingt meiner Ansicht? fragte der Vater etwas befremdet. „Gibt es irgend einen Fehler in Wölfer's Wesen whargenommen?“ „Etwas ist allerdings was mir nicht gefällt,“ erwiderte sie nun, „Herr Wölfer zeigt eine zu große Achtung vor dem Reichthum.“ „Das stimmt,“ nickte der Alte, welcher vollständig begriff, wie es Lucie nicht gefallen konnte, daß der junge Zimmermann dem vermögenden Stahl den Vorrang hatte lassen wollen. „Nun, ich meine, du wirst ihm die richtige Ansicht schon beibringen.“ „Ich hoffe, daß er in dieser Hinsicht eines Sinnes mit uns ist. Wenn nicht, so wäre an eine Verbindung nicht zu denken. Ich bin eine Arbeiterin.“ Der Alte nickte und sah mit Wohlgefallen in das leuchtende Auge seiner Tochter. Sie war ganz kein Kind, ergoß in dem harten strengen Kampfe ums Dasein, beharrlich, stolz und ehrenhaft wie er. „Nun,“ suchte er zu beruhigen, „er ist ja auch Arbeiter, und so steht ihr ja auf gleicher Stufe und da werdet ihr euch schon verständigen.“ Die eintretende Hausfrau machte der Unterredung ein Ende. Sie befand sich noch immer in prächtiger Erregung betreffs des in der Luft schwebenden Ereignisses einer „unüberlegten Heirat mit einem armen Schuler.“ Demgemäß waren denn auch die Nebenarten, welche sie gelegentlich zu hören gab, nicht weniger als anheimelnd. Inzwischen erreichte sie nicht damit, da sowohl Mann wie Tochter als auch der bald darauf eintretende Robert ihrem Bedeserfe vollständige Gleichgiltigkeit entgegenbrachten. (Fortsetzung folgt.)

Key-West, 28. April. Neutermeldung. Das Bombardement der Forts von Matanzas hatte den Zweck, die Beendigung der Schanzarbeiten bei Bumbagorda zu verhindern. Die Batterien an der Ostseite der Bucht eröffneten das Feuer auf das Admiralsschiff New-York, welches das Feuer erwiderte. Die Forts gaben 12 Schüsse aus Schillingen Geschützen ab, welche jedoch ihr Ziel verfehlten. Die amerik. Schiffe verließen hierauf die Bucht und gingen auf die offene See, um die genaue Lage der Batterien festzustellen. Sie gaben alsdann 300 Schüsse auf die Forts aus einer Entfernung von 4000 bis 7000 Metern ab. Die bereits vollendeten Schanzarbeiten und Batterien scheinen zerstört zu sein. Die Schußwirkungen der amerikanischen Schiffe waren ausgezeichnet. Eine sehr weit treffende Batterie landete 5—6 kleinfallige Geschosse, von denen 2 über die New-York hinweggingen. Das Admiralsschiff ist nach Havana zurückgekehrt. Die Kriegsschiffe Puritan und Cincinnati haben ebenfalls Matanzas verlassen.

Key-West, 28. April. Neutermeldung. Der Monitor „Terror“ brachte gestern das Schiff „Guibo“ auf, das einen Naumgehalt von 2065 t hat. Die Ladung der „Guibo“, welche auf der Fahrt von Liverpool über Corona und nach Havana begriffen war, besteht aus einer großen Menge von Lebensmitteln, sowie Geld für die spanischen Truppen. Der Monitor konnte das Schiff erst wegnehmen, nachdem er Jagd auf dasselbe gemacht hatte. Der „Terror“ gab zuerst einen blinnden Schuß ab, worauf der „Guibo“ alle Wichter auslöste. Nunmehr gab der „Terror“ eine Anzahl Schüsse aus seinen Schußfüßern ab, welche alle trafen. Ein Mann der Besatzung der „Guibo“ wurde verwundet. Der Wert des Schiffes und der Ladung wird auf 400 000 Pfund geschätzt. — Neutermeldung. Die amerikanischen Kriegsschiffe „Puritan“ und „Cincinnati“ haben Matanzas nicht verlassen, sondern legen die Blockade fort.

Nach New-Yorker Meldungen herrscht in den amerikanischen Küstengebieten eine panikartige Furcht vor einer Ueberumpfung seitens des spanischen Geschwaders. Die Versicherung-Prämien für Briantengebäude gegen Bombardementgefahr sind bedeutend erhöht worden.

Havana, 28. April. Neutermeldung über Key-West: Zwei spanische Dampfer gelang es, die Blockade zu durchbrechen. Zwei amerikanische Monitore brachten zwei Kohlenfahrer auf; dieselben wurden jedoch alsbald wieder freigegeben, weil es deutsche Schiffe waren. Das spanische Kanonenboot „Ligera“ traf auf der Höhe von Cayopydra bei Matanzas (Stilich von Havana) den amerikanischen Torpedojäger Cushing. Dieser feuerte. „Ligera“ antwortete mit 10 Schüssen, worauf der Cushing sich beschädigt flüchtete. Der spanische Dampfer „Montserrat“ ist in Cienfuegos angekommen. Die Kommission der Kolonialregierung, welche sich in das Lager der Aufständischen begeben hat, ist noch nicht zurückgekehrt. Selbst in den Regierungskreisen heißt es, die Anstrengungen, den Frieden mit den Aufständischen herbeizuführen, sei erfolglos gewesen.

Madrid, 28. April. Die telegraphischen Berichte aus Key-West über das Bombardement auf das Fort Matanzas müsse mit Vorbehalt aufgenommen werden, da die amerikanischen Panzerschiffe genötigt waren, sich nach einer 1/2 Stunde zurückzuziehen.

C. Chitamanga, 28. April. Neutermeldung. Aus guter Quelle wird gemeldet, daß von Washington an Befehle ergangen sind, 2 leichte Batterien Artillerie, welche gegenwärtig in Chitamanga sich befinden, nach Tampa einzuschicken. Man hält dies für einen Beweis dafür, daß der Befehlshaber gefast worden sei, bei dem sofortigen Vormarsch auf Havana mit den Insurgenten zusammenzutreffen.

Japan. Yokohama, 28. April. Neutermeldung. Zwischen Rußland und Japan soll ein Abkommen bezüglich Korea von aller Erregung war.

„Was könnte ich thun? Ein Minderflet braten bei den teuren Fleischpreisen? Das ist allerdings übrig.“

„Thu, was ich dir gesagt habe, Frau,“ befahl der Meister streng, eine riesige Rauchwolke in die Luft wirbelnd, „ich verlange mein Abendessen. Das kommt mir zu, denn ich habe gearbeitet. Wird uns nicht gleich an den Bettelstab bringen, wenn's mal etwas besser ist als gewöhnlich.“

Frau Stiller schlug, ohne weiter ein Wort zu verlieren, ihr Tuch um die Schultern, nahm den Handford und verließ das Zimmer.

„Nun, Lucie,“ wandte der Hausherr sich an seine Tochter, „du machst ja heut ein so feierliches Gesicht. Hat's wieder einen Brief gegeben?“

„Ja Bopa!“ Sie brenge sich erröthend auf ihre Arbeit nieder, aber sie sagte nicht: „Wilst du ihn lesen?“ Hier ist er.“

„Na, dann ist ja alles in Ordnung,“ dachte er und bemühte sich, das Gespräch auf den Briefschreiber zu lenken, dabei durchblicken lassend, daß keiner ihm so gut als Schwiegereltern passen würde, wie der Wölfer. Der sei ein Charakter aus einem Guß, feig und zuverlässig, ein Mann, dem eine Frau sich ohne Jagen auf des Lebens Wigereise anvertrauen könne. Lucie schweig hierzu, und nur die etwas hastiger auf- und niederliegende Nadel verriet, daß ihr Inneres nicht frei

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroth in Backnang.

Statt jeder besonderen Anzeige:
Bertha Häuser
Hermann Vogt
 Verlobte
 Backnang April 1898. Backnang

Friedrich Philipp
Luise Gruber
 Verlobte
 Backnang April 1898. Sachsenweilertshof

Vortrag
 von Herrn Dr. Eugen Weiss von Stuttgart
 über: „Die Zubereitung unserer Nahrungsmittel unter dem Einflusse des heutigen Standes von Wissenschaft und Technik.“
 Eintritt frei.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
 Nähere Auskunft erteilt:
 August Seeger in Murrhardt.
 Julius Finck in Wimmenden.
 Louis Höchel in Backnang



GENUA-NEWYORK
 Bremen-Baltimore-Bremen-La Plata
 Bremen-Brasilien-Bremen-OstAsien
 Bremen-Australien
 Nähere Auskunft erteilt der
Norddeutsche Lloyd Bremen
 sowie dessen Agenten.

Kaffee-Abschlag.
 Hohe Kaffee: 1 Pf. 75 Pf., 90, 1,10, 1,30, 1,50 Pf.
 Feinschmelze: 1 Pf. 90 Pf., 1,10, 1,30, 1,50, 1,70 Pf.
 empfiehlt in nur reineschmelzender Ware
K. Thaisz.

Den Herren Landwirten
 landwirtschaftlichen Maschinen.
 Sehr leicht gehende Dreischmaschinen
 mit Aufschlagkasten,
 meine verbesserten Fuderhebelgöppel
 mit Kugellager & Selbstschmierer,
Obstmühlen mit Kugellagerborrichtung,
 daß kein Stein mehr zu klein wird,
Güllerpumpen
 mit ausgedrehtem Cylinder, sehr großer Leistung.
 Besonders macht ich noch aufmerksam auf meine
neukonstruierte Futterschneidmaschine
 mit selbstthätigem Retourlauf und 16 Schnittlängen, auch zum Streufschneiden geeignet.
Karl Geiger,
 Großheilingen Maschinenfabrik.

Bäckerlehrlingsgesuch.
 Ein kräftiger Junge, der Lust hat, die Bäckerei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten bei
Wils, Breckle,
 Brot- und Feinbäckerei.
Ein Lehrling
 kann sofort eintreten bei
Hermann Erb, Schreinerstr.

Wer liebt nicht?
 eine zarte, weiße Haut u. einen rosigen jugendlichen Teint?
 Gebrauchen Sie daher nur: **Madebeuler Siliennilch-Seife**
 v. Bergmann u. Co., Madebeul-Dresden vorzüglich gegen Sommerprossen sowie wohlthätig und verschönernd auf die Haut wirkend. à St. 50 Pf. bei
 Apotheker Roser, obere Apotheke.

Kopf-Schuppen
 verschwinden nach kurzem Gebrauch von Dr. Lindemeyer's wondrouschem **Saar-Petroleum.**
 (Gelegentlich geflüstert.)
 Daselbe ist zugleich ein vorzügliches Haar-Fleckenmittel, besonders auch für Kinder, weil absolut unschädlich. Per Fl. 2,- bei Apoth. Conradt u. Adolph. Roser.

Herstellung von Cementböden
 Trottoirs und Kanalschienen sowie Betonungsarbeiten jeder Art.
 Ferd. Veb. Schwanke, Vorkonstruktions- und Bodenplättchen in diversen Farben empfiehlt Kratina & Mühle Untertrüchheim bei Stuttgart.

1 Bienenstand
 mit Kästen nebst Mähchen und sonstigen Gerätschaften verkauft
 Fr. Velz, Walle.

1 Gelelle
 und ein geübter **Blandhierer**
 finden sofort oder in 14 Tagen dauernde Stellung bei
Gebr. Brenninger
 vorm. N. Käp.

Einige junge **Bursche & Mädchen,**
 sowie 2 tüchtige **Schreiner**
 finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.

Perla-Industrie:
 Souer & Leid.

10 tüchtige Schreiner
 5 " **Flaschner**
 finden bei einem Tagesverdienst von mindestens M. 3.50 dauernde Beschäftigung.
 Erste Württ. Glasfabrik,
 E. Darsch.

Ein ordentlicher **Schlafgänger**
 wird gesucht Gartenstr. 27.

Suche zum baldigen Eintritt ein **Mädchen**
 wegen Krankheit des leiblichen.
 Frau Robert Eisenmann.

Ein freundliche **Wohnung**
 mit 3 Zimmern und sonstige Zubehören ist bis 1. Juni oder später zu vermieten.
 Zu erfragen bei der Expedition b. Bl.

Ein kleine **Wohnung**
 ist sofort zu beziehen
 Ludwigstraße Nr. 9.

Ein **Zimmer** samt Zugehör hat auf 1. Juni zu vermieten
G. Morcher am Markt.

Ein ganz neuen, runden, polierten **Tisch**
 hat zu verkaufen. Wer? sagt die Expedition b. Bl.

1 Schweinfall
 verkauft billig
 W. Rupp.

Wachnag. Todes-Anzeige.
 Tiefbetrübt geben wir allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes, unversehrtes Kind im Alter von 5 Monaten sanft entschlafen ist.
 Die trauernden Eltern:
 Friedrich Doderer u. Frau.

Danksagung.
 Während der langen Leidenszeit und bei dem Hingang unseres innigstgeliebten Sohnes **Frank**
 durften wir so viel Liebe und Teilnahme erfahren, daß wir uns geborgen fühlen, auf diesem Wege all den lieben Verwandten und Freunden, die den Heimgegangenen in seiner Krankheit beistanden und zur Ruhestätte begleitet haben, insbesondere dem Herrn Geistlichen für seine Trost- und Gebetsworte am Tode, dem Hrn. Lehrer und dessen Schülern für ihren erhebenden Gesang, unsern aufrichtigsten und herzlichsten Dank auszusprechen.
 Schmieb Moß mit Familie.

Echte Suppenwürze **MAGGI**
 ist hochen wieder eingetroffen bei
Julius Seeger, Conditior,
 vorm. L. Kübler.

Leonberg. Schuhniederlage.
 Alleinvertauf für Wachnag empfiehlt billige **Halbschuhe u. Spangenschuhe** sowie Kinderbeschuhungen in verschiedensten Farben.
Robert Eisenmann,
 Schuhmacher,
 Kesselfasse beim Kronprinzen.
 Bitte auf Vornamen und Straße zu achten.

Treibriemen
 bei Gebr. Staus, Esslingen
 Gebrüder & Treibriemenfabrik.

Keuch- und Krampfhusten, sowie chronisch. Katarrhe finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons.**
 Zu haben in Beuteln à 25 u. 50 Pf. sowie in Schachteln à 1 M. in Wachnag bei Apoth. Conradt u. Apoth. Roser.

R. F. V.
 Sonntag Frühfour-Singenburg. Abfahrt präzis 7 Uhr vom Lokal.

Gewerbeverein
 Backnang.
 Montag den 2. Mai, abends 8 Uhr im **Waldhorn.**
 Zahlreichem Besuch steht entgegen
Der Ausschuss.

Diktier-Karten
 werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Dom Landtag.
 207. Sitzung, 29. April. Fortsetzung der Beratung des Ortsvorbergesetzes. Abschnitt III regelt die Beförderung des Gemeinderats, insbesondere die Neuregelung der dienstlichen Stellung der Verwaltungsaufwarte. Berichterstatter Schick (Str.) führt hierbei aus, daß mit dieser Regelung die Ermöglichung häufigerer Wahl für „Bauernschultzeisen“ und die Herbeiführung größerer Einheitsheit und Gleichmäßigkeit der Geschäftsbearbeitung im Gemeinderatswesen bezweckt wird. Der Umstand, daß die Verwaltungsaufwarte ursprünglich nur vorübergehende Ausweise leisten sollten, brachte es mit sich, daß ihre ganze Anstellung eine widerwärtige ist; es ist durch das Verwaltungsgesetz § 35 den Gemeinden das Recht vorbehalten, die dem Verwaltungsaufwarte erteilten Geschäftsaufträge ganz oder teilweise zurückzunehmen, so daß die obigen Verhältnisse der Unterstützung jenes Hilfsbeamten nicht mehr bedürfen. Die zwischen den Gemeinden und ihren Verwaltungsaufwartern geschlossenen Verträge sind als mit jedem neuen Verwaltungsjahr als widerrufen zu betrachten. Ihre ganze rechtliche Stellung ist daher eine unklare und abhängige. Trotz dieser sehr prekären Stellung der Verwaltungsaufwarte liegt ihnen andererseits eine nicht unbedeutende Verantwortung ob. Der vorliegende Entwurf wolle nun die guten Seiten des früheren, vor 1892 bestehenden Zustandes wiederherstellen und die Kommission habe in Anerkennung der Berechtigung dieses Strebens einstimmig beschlossen, zu beantragen, in die Einzelberatung des Gesetzesentwurfs einzutreten. Die Generaldebatte wie die Einzelberatung ging in ganz ruhiger Bahn vor sich und die Gesetzesartikel fanden ohne wesentliche Änderungen die Zustimmung der Kammer. Die Endabstimmung über das Gesetz wird nächsten Dienstag stattfinden.

In der am 27. d. Mts. stattgehabten Sitzung der Steuerkommission der Kammer der Abgeordneten über den Antrag des Abgeordneten Maurer und Genossen auf Ermäßigung und Umgestaltung des Vermögenssteuer-Gesetzes sprach der Herr Staatsminister der Finanzen dahin aus: Der Antrag gehe mit allem Grunde selbst davon aus, daß für den zu ermäßigten Teil des Vermögens der Staatseinkommensteuer durch andere Maßnahmen gesichert werden müßte. Es ergehe aber bedenklich, solche Maßnahmen schon jetzt aus der künftigen Einkommensteuer in Rechnung zu nehmen, und sollten sich je solche ergeben, so läge es im Interesse der Fortführung der Steuerreform näher, dieselben zur Ermäßigung der Ertragssteuer zu verwenden. Letztgenanntes würde die Staatssteuerreform angeht die parlamentarische Lage und wegen des Zusammenhangs mit der Gemeindefinanzreform wohl schwerlich vor dem 1. April 1900 in Wirksamkeit treten können. Gegen die vorgeschlagene Art der Umwandlung des Vermögenssteuersatzes erhob der Herr Staatsminister schwerwiegende materielle Bedenken und vermahnte zwar eine weitere ernsthafte Prüfung des Vorschlags, nicht aber die Einbringung eines entsprechenden Gesetzesentwurfs in Aussicht zu stellen. Da jedoch offenbar die Hauptursache der Vorstellungen der Wirt gegen das Vermögenssteuergesetz die wirtschaftliche Lage und die Vermögenssteuern bilden, so habe er die Frage einer wesentlichen Vereinfachung derselben, namentlich für die Wirtschaft, in Erwägung gezogen und werde in einiger Zeit in der Lage sein, hierüber weitere Mitteilungen zu machen und eventuell eine Gesetzesvorlage einzubringen.

Tagesübersicht.
 Deutschland.
Württembergische Chronik.
 Wachnag, 30. April. Der neue Sommerfahrplan tritt am 1. Mai in Wirksamkeit. In der Besetzung finden vorläufig den Fahrplan auf letzter Spalte des Bl.
 * Wachnag, 31. April. Auf Eruchen des hiesigen deutsch-konfessionellen Vereins hielt gestern der Sekretär des Landesvereins, Herr Landtagsabgeordneter Schrempf aus Stuttgart, eine Verlesung in Rietzen (Sonne) und Groshapach (Sonne), die zahlreiche besucht waren und in welchen den Ausführungen des Redners von den meisten Anwesenden reichlich Beifall geollt wurde.
 * Wachnag. Gustav-Adolf-Stiftung. Der Vorstand des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung macht bekannt, daß die diesjährige 51. Hauptversammlung des Gesamtvereins in den Tagen vom 12. bis 18. September 1898 in Ulm stattfinden wird, und ladet die Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreichem Besuche ein.
 * Wachnag, 29. April. Die Investitur des neu ernannten ersten Geistlichen, Herr Stadtpfarrer Müller, wird nächsten Sonntag durch Herrn Delan Dr. Köllin vorgenommen werden.
 * Pöppelweiler. Die hies. Kirche soll nach Beschluß des Kirchgemeinderats im Innern einer Erneuerung unterzogen werden. Bei dem Abtragen der Gypsböden wurden nun an den Wänden schöne Gemälde entdeckt, die jedenfalls schon vor der Reformzeit angebracht wurden. Dieselben sind zum Teil noch gut erhalten.
 * Reutlingen, 29. April. Bei der gestern stattgehabten Stabskulturbewahl wurden 1960 Stimmen abgegeben. Davon erhielten Amtmann Hepp 1014 St., Rechtsanwalt Knapp 890 St., Amtmann Heber 22 St., Reg.-Rat Friedel 16 St. und Amtmann Binder 7 St.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

Leistungsbewertung.
 Die Leistungsbewertung der Arbeiter in der Textilindustrie ist ein Gegenstand, der in den letzten Jahren von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sehr lebhaft diskutiert wurde. In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 27. d. Mts. wurde dieser Frage eingehend nachgegangen. Der Herr Staatsminister der Finanzen sprach sich über die verschiedenen Vorschläge aus, die in der Kommission gemacht worden sind. Er erklärte, daß die Regierung bereit sei, die Interessen der Arbeiter zu berücksichtigen, aber auch die Interessen der Arbeitgeber zu wahren. Er erwähnte insbesondere die Vorschläge der Kommission, die die Einführung einer Lohnkommission vorsehen, und erklärte, daß die Regierung diese Vorschläge in Erwägung ziehen werde.

eifrigen Jüngern dieses Sports fanden sich die Beinmuskeln sehr stark entwickelt, während der Brustkorb in der Ausbildung zurückgeblieben und bisweilen selbst verkümmert erschien.

* Kriegsgefangene Radfahrer. Aus Paris, 27. April, wird geschrieben: Die in Frankreich und Deutschland wohlbekannten Rennfahrer Gongois, Jaap-Eden, Giffac und Lamberjack, die bis vor Kurzem auf verschiedenen Rennbahnen Amerikas gefahren hatten, wurden am 25. April bei einem Ausfluge, den sie von Belleair (Florida) auf einer Yacht gemacht hatten, von dem spanischen Torpedoboote „Gracia-de-Dios“ Nr. 19 gefangen genommen und nach Havana gebracht.

* Dinkelsbühl. (Kinderzede.) Unter unaltes Kinderfest fällt heuer auf die Tage vom 17. bis 21. Juli. Das historische Festspiel, das im vorigen Jahre zum erstenmale eingeführt und allerorts mit lebhaftem Beifalle aufgenommen worden ist, gelang am 18. Juli zur Aufführung; bei entsprechender Beteiligung erfolgte wie im Vorjahre eine Wiederholung.

* Stettin. Auch in diesem Jahre zeigen sich in der Provinz Pommern die Kreuzgötter wieder massenhaft. In den Amtsbezirken Schwesin u. Jamund im Regierungsbezirk Götlin wurden im Laufe eines Monats 251 getötet. Es wird eine Befolgung von 25 Pf. für jedes getödete Stück besetzt.

* Ein flüchtiges Mädchen-Institut. Zweieinzig junge Amerikanerinnen, die in einem Institute in Bilbao (Spanien) erzogen wurden, haben sich, wie die „N. Fr. Pr.“ zu berichten weiß, samt ihrer Gouvernante, Miss Burlington, nach Biarritz geflüchtet.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Gaiddorf, 28. April. Bei dem gestrigen Brennholzverkauf in der „Sonne“ aus dem Staatsrevier Gaiddorf kamen ca. 1200 Nm. Buchen und Nadelholz mit einem Ausstoß von rund 6000 Mt. zum Verkauf und wurden bei lebhafter Steigerung folgende Preise erzielt: für buchene Scheiter 108/1, (7/8) Krügel 116/4, (6/82) Nadelholzscheiter 105 (6/72), Krügel 111/4 (6/57) Proz. der neuen Revierepreise, der Durchschnittspreis stellte sich auf 114 Proz. über in der lebhaften Nachfrage nach Nadelholz-Anbruch erzielte dies auch die höchsten Preise.

* Spanien und seine Weine. Die deutsche Weingüter schreiben: Es ist natürlich, daß man sich jetzt, da Spanien in den Krieg mit den Ver. Staaten eintritt, in Weinschreibern mit dem Schicksal des spanischen Weinbaues und Weinhandels beschäftigt. Spanien mag nämlich in vielen Dingen hinter den anderen europäischen Staaten zurückgeblieben, in der Weinkultur ist es allen Vordern weit voran. Es existieren in ganz Spanien Weinberge. Doch nicht aus allen Trauben werden Weine gemacht, viele Tausende Hektar werden erntet und getrocknet und als Mehl in der ganzen Welt vertriebt. Auch frische Trauben oder nicht fertigen Wein liefern die spanischen Winzer. Die 1706/501 ha Weinberge, wovon 104 412 ha künstlich bewässert werden können, lieferten durchschnittlich 34 Mill. hl Wein jährlich, davon

Des kleinen Hauses Glück und Leid

Erzählung von Carl Jastraw. (Fortsetzung.)

Als am nächsten Sonntag nachmittag Wölter in die beschriebene Pflanzschule trat, war es wohl etwas mehr als Zufall, daß er Lucie allein traf. In seinem Beten lag jene Zaghaftigkeit, wie sie fast immer eine Begleiterin der ersten Liebe zu sein pflegt. Aber seine Befangenheit schwand, als die Geliebte ihm in herzlicher Weise die Hand bot und ihn einlud, sich neben sie an den Tisch zu setzen.

Und nun begann sie in ihrer heizigen Weise zu plaudern, wie sie seinen Brief mit wahrer innerer Genugthuung gelesen und sich gefreut habe über seinen Antrag, als den eines rechtschaffenen jungen Mannes.

Außer sich vor Freude bedeckte er Lucies Hand mit Küßchen. Er wollte sein Glück nur in dem ihren finden, verscherte er darauf. Er hätte seine Kenntnisse erweitert, gründliche Studien im Zeichnen gemacht u. s. w. Jetzt verheirathe er sich ebenso gut auf das Entwurfen von Bauwerken, wie auf das Aufnehmen ganzer Gebäude. Er wäre imstande, ein kleines Schloss zu bauen. Bei dieser Sachlage würde er bald Karriere machen und zu gutem Verdienste gelangen. Lucie hörte ihn mit Zerknüpfen an. Ihr zu Liebe nur wollte er ja ein tüchtiger Meister in seinem Verstande werden und nur für ihr Glück recht viel Geld erwerben. Warum hätte sie dies nicht anerkennen sollen?

Es lag sichtlich kein Grund vor, die Verlobung hinauszuschieben. Auch die Mutter hatte sich, wenn auch widerstrebend, einverstanden erklärt. So wurde das Verlöbniß an einem Sonntag Nachmittag in einem kleinen Kreise von Freunden und Verwandten gefeiert, und die sonntäglichen Besuche um Lucies Hand hatten nun die Verpflichtung, sich zurückzuziehen. Wölter war

gegen wird gewöhnlich nur von einigen 20 Mill. gesprochen. Auf einen ha rechnet man 3805 Weinstöcke. Nach der amtlichen durchschnittlichen Produktionsstabelle sind im Ganzen zu berechnen 340 077 819 hl.

Wochenrückblick. Stuttgart, 28. April. Ueber die allgemein wirtschaftlichen Folge des spanisch-amerik. Kriegs haben sich die europ. Geldbörsen schon wieder erheblich beruhigt; man hofft nämlich in Vörsenkreisen, daß auch im Falle eines Unterliegens der Spanien die letzteren durch Intervention der europ. Großmächte eine solche Geldabfindung für Cuba erhalten werden, daß Spanien seine finanziellen Verpflichtungen erfüllen und einem Staatsbankrott aus dem Weg gehen kann. Die bedeutende Steigerung der Getreidepreise, welche auch den europ. Landwirten zu gute kommen wird, wirkte gleichfalls lebend auf die Börsenkurse ein. Dazu kommt eine Erleichterung des Geldstandes, so daß auf den meisten Umgebungen Kurssteigerungen zu verzeichnen sind. 3/4 Reichsanleihe gewann 1/4, ital. Rente 1/4, österr. Silberrente über 1/2, Ungarn und Russen waren gleichfalls fest, russ. Banknoten gewannen 1/2%. Der Privatdiskont fiel in Berlin von 3 1/2 auf 3 1/4%.

Infolge der gehemmten Getreideeinfuhr aus Nord- und Südamerika herrscht auf den Getreidemärkten starke Kauflust bei beträchtlich erhöhten Preisen. Weizen per Frühjahr stieg in Wien von fl 13.62 auf fl 14.80, per Mai-Juni von fl 13.20 auf fl 13.77, Hafer per Frühjahr von fl 7.63 auf 7.80. In New-York stieg Weizen per Mai von 109% auf 122, per Juli von 93 1/2 auf 101 1/2 und per Sept. von 86 1/4 auf 89.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.

Sonntag, den 1. Mai. Vormittags 9 Uhr Predigt: Stadtpf. Eisele. Nachmittags Christenlehre: (Söhne) Stadtpf. Eisele. Maubach: 9 Uhr Predigt: Stadtpf. Bu d. Steinbach: Predigt u. Christenlehre: Stadtpf. Dieg. Amtswoche für Kaufen u. Trauungen Stadtpf. Eisele.

Wetter am Sonntag, 1. Mai. Für Sonntag ist noch mehrfach bewölkt, aber größtenteils trockenes Wetter in Aussicht. Der Montag dürfte weitere Besserung bringen.

Neueste Nachrichten.

c Herrenthierbach, Da. Gerabronn, 30. April. Vorgestern nachmittag ging ein Gewitter mit wolkenbrucharigem Regen, vermehrt mit Hagel, über unsere Markungen nieder und hat an unseren Fluren Schaden angerichtet. Hauptächlich hat die Fruchtgattung „Korn“ Schaden genommen und muß umgepflügt werden.

Berlin, 30. April. Die Morgenblätter melden aus Rom: In mehreren Orten bei Neapel, sowie in Romagna sind Unruhen ausgebrochen.

Madrid, 30. April. Die Vorkammer genehmigte die Vorlage betreffend die Konversion der äußeren Schuld.

Washington, 30. April. Das Repräsentantenhaus nahm mit 181 gegen 129 Stimmen die Kriegskostenbill an.

New-York, 30. April. Die „Evening Post“ meldet aus Key-West: Der Monitor Terror und das Kanonenboot „Rachas“ bombardierten Cardenas, zahlreich spanier sollen getötet sein. Nach zweitägigem Kampfe wurden die Batterien zum Schwelgen gebracht. Die Schiffe erlitten keinen Schaden.

Sao Vicente, 30. April. Neutermeldung. Um 4 Uhr 30 Min. nachmittags kehrten von dem hier ausgelauteten Geschwader 3 Torpedoboote u. 2 Transportdampfer zurück infolge des Zusammenstoßes zweier Torpedoboote. Dieselben haben eine leichte Beschädigung erlitten und werden heute wieder in See gehen.

Diezu Jugendfreund Nr. 18.

überaus glücklich. Das Robert betrifft, so hand er dieser Entwicklung mit einer gewissen Gleichgültigkeit gegenüber. Das freundschaftliche Band, welches ihn anfangs mit dem jungen begabten Handwerker verknüpfte, hatte sich allmählich gelockert. Die beiden hatten sich, was Charakter, Neigungen und Fähigkeiten betraf, allmählich gar zu verschieden gefunden. Um so inniger gekaltete sich das Verhältnis zwischen den Verlobten, denen jetzt die Zeit im Fluge schwand.

III. „Ich möchte gern die Stätte kennen lernen, wo du arbeitest.“ wandte Lucie sich an einem sonnigen Herbsttage an ihren Bräutigam. „Du hast mir so viel von der großartigen Fabrik erzählt, die du bauen willst, daß ich neugierig geworden bin. Willst du mich hinführen?“ „Gern“, lautete die Antwort, „ich hatte längst diese Absicht. Du machst mir dadurch eine größere Freude, als du denkst.“

Lucie legte das dunkelrothe Jacket an, setzte das Sammetkleid mit einer Rose gezierter Hüthen auf und verließ am Arme ihres Verlobten die uesterliche Wohnung. In heiterer Stimmung schritten sie durch die Straßen und ließen bald die Häuserreihen hinter sich. Der prächtige, aus alten Linden und Kastanienbäumen gebildete Park nahm sie auf. Spaziergänger beiderlei Geschlechts belebten ihn. Die stinkende Sonne spielte in den bunten Laubspitzen und gaukelte röllche, bewegliche Streifenlichter auf die beschatteten Wege.

Endlich tauchten aus der grünen Umhüllung die glanzvolleren roten Fesseln einiger umfangreicher Gebäude auf. Mächtige Portale mit Eisengittern, riesige Bogenfenster verließen den Gangen einen düstern Charakter, ein Eindruck, der durch die kleinen, Türmen ähnlichen, Schornsteine eher verstärkt als gemildert wurde. „Hier ist's“, belehrte Wölter seine Verlobte, während sie einen Seitenweg einschlugen, der auf den Bauplatz

Eisenbahn-Fahrplan

1. Mai 1898. Stuttgart-Badnang-Hal. Stuttgart ab 5.30 7.50 10.55 12.30 3.50 4. 3 6.28 8.35. Maublingen ab 6. 4 8.21 11.34 12.59 4. 14 4.38 7.22 9. 12: Wimmenden ab 6.25 8.42 11.54 1. 19 — 5. 2 7.41 9.32: Maubach ab 6.39 8.54 12.06 1. 32 — 5. 18 7.54 9.45: Badnang an 6.45 9.01 12.12 1. 38 4.38 5.26 8.01 9.52: Badnang ab 6.56 9.04 12.20 — 4. 40 5.35 7.30 10. 3: Steinbach ab 7.08 9.11 12.27 — — 5.42 7.40 10. 9: Oppenweiler ab 7.10 9.18 12.34 — — 5.49 7.52 10.15: Sulzbach a. M. ab 7.18 9.25 12.41 — — 5.56 8.20 10.23: Murrhardt ab 7.29 9.34 12.52 — 5. — 6. 7 8.36 10.32: Jornsbad ab 7.39 — 1.02 — — 6.17 — 10.41: Gaildorf ab 8.01 — 1.24 — 5.24 6.38 — 11. 1: Hall an 8.51 — 2.08 — 6.02 7.25 — 11.44.

Hall-Badnang-Stuttgart. Hall ab -- 4.55 8.27 10.40 -- 3.45 6.48 8.10: Jornsbad ab -- 6.10 9.39 11.44 -- 4.52 -- 9.15: Murrhardt ab -- 6.19 9.49 11.51 1.16 5.2 7.40 9.23: Sulzbach a. M. ab -- 6.29 10.1 11.58 1.27 5.13 -- 9.32: Oppenweiler ab -- 6.36 10.09 -- 1.34 5.20 -- 9.39: Steinbach ab -- 6.42 10.15 -- 1.39 5.26 -- --: Badnang an -- 6.51 10.25 12.11 1.48 5.34 8. -- 9.50: Badnang ab 4.20 7. -- 10.30 12.13 1.52 5.44 8.1 10.02: Maubach ab 4.27 7.07 10.37 -- 1.59 5.53 -- 10. 7: Wimmenden ab 4.40 7.23 10.50 12.27 2.12 6. 9 8.15 10.19: Stuttgart an 5.35 8.16 12.14 1.02 2.58 7.05 8.48 11.05

Vietigheim-Badnang. Vietigheim ab -- 5.54 11. 2 3.55 -- 9.03: Ludwigsburg ab -- 5.37 10.45 3. 4 7.16 -- --: Burgfall ab -- 6.39 11.46 4.54 -- 9.48: Badnang an -- 6.50 11.57 5.05 -- 9.58

Badnang-Vietigheim. Badnang ab -- 7.30 12.15 2. -- 7. --: Burgfall ab -- 7.39 12.23 2. 14 7.13 -- --: Ludwigsb. an -- 8.44 1.49 4. 6 -- --: Vietigheim an -- 8.37 1. 3 3.24 8.37 -- --

Gestorben:

In Stuttgart: Fr. Wüngenmayr, Arbeitslehrer. D. Gärtner, Regierungsdirctor a. D. — Marie Seiter, geb. Buch, Feuerbach, Fr. Deffner, s. Württ. Hof. Eßlingen. G. Doll, kath. Pfarrer. Wilsingen. Joh. Feiler a. d. gewel. Möbelschmied, Jüselb. M. Unselb, geb. Dannecker, Heilbronn.

Diezu Jugendfreund Nr. 18.

führte. „Dieser schloßartige Bau hier gerade vor uns ist die eigentliche Fabrik. Der große Raum im Erdgeschosse ist für die Maschinen bestimmt. Vergangene Woche hatten wir das Haus gerichtet. Die Balkenlegung wurde unter meiner Leitung bewirkt, da der Polier erkrankt ist. Eine grobrartige Profabrik wird's mit Feinbäderei, Lebkuchen-, Torten- und Bonbonfabrikation.“

Mit einem Anfluge von Stolz blickte das junge Mädchen zu dem negativen Holzgefäße empor, und obwohl sie kein Verständnis von dem Ganzen hatte, imponierte ihr doch der Schöpfer dieser „Krone des Hauses“, und unwillkürlich den Arm des Geliebten an sich ziehend, sagte sie freundlich: „Aber du bist ja der reine Architekt, Rudolf.“

Er lächelte: „Noch freilich nicht. Aber vielleicht werde ich's, was soliden und festen Hausbau anbelangt. An Unternehmungsgeist fehlt es mir nicht. Ich getraue mir zur Not einen Dom im gotischen Stile zu bauen.“

„Wie war das früher so ganz anders, als das Handwerk noch blühte? Da verdingte der Handwerker soviel, daß er sich selber ein kleines Kapital sparen konnte, mit dem er dann sein Geschäft vergrößerte,“ entgegnete Lucie, deren Gedanken eine andere Richtung genommen hatten. „Am Sparen hindert auch heute den Arbeiter nichts,“ entgegnete Wölter, „und wer so einfach und häuslich lebt, wie es die braven Handwerkermeister in der guten alten Zeit thaten, der kommt auch heute noch zu etwas. Wer fleißig, geschäftig und dabei ordentlich ist, kommt vorwärts; wer nicht, unterliegt. Das war von jeher so, und an dieser Thatsache ändert auch heute niemand etwas, und sie wird bestehen, so lange es Menschen giebt, die den Kampf um's Dasein kämpfen, gleichviel, ob sie sich Handwerker oder Arbeiter nennen.“ (Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 69. Telefon Nr. 30. Montag, den 2. Mai 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Arbeitervereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Bezahlungskontexte 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.
Königl. Amtsgericht Badnang.
Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.
Im Register für Einzelfirmen.

Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen.	Bemerkungen.
28. April 1898.	G. Käbke, Badnang. (Ohne Zweigniederlassung.)	Karoline geb. Nau, Ehefrau des Mechanikers Gottfried Käbke hier.	Gottfried Käbke, Mechaniker in Badnang. Maschinenfabrik.	
"	Chr. Fischer, gemischtes Warengeschäft, Grobhandel. (Ohne Zweigniederlassung.)	Christian Fischer, Kaufmann in Grobhandel.		Die Firma ist infolge Verkauf des Geschäfts erloschen. 3. U. Oberamtsrichter G und la ch.

Im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person. Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Verhältnisse der Gesellschaft.	Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
28. April 1898.	Perla-Industrie. Honer und Leis, Badnang. (Ohne Zweigniederlassung.)	Offene Handelsgesellschaft, bestehend seit 15. April 1898. Teilhaber, wovon jeder unbeschränkt zur Vertretung und Zeichnung der Firma befugt ist, sind: 1) Paul Honer } Badnang. 2) Wilhelm Leis }	Fabrikation und Vertrieb von Messinggeschloßern und andern Artikeln aus Glas. 3. U. Oberamtsrichter: G und la ch.

Im diesseitigen Genossenschaftsregister, betr. die **Molkereigenossenschaft Oberbrüden**, G. G. m. u. H., ist heute folgendes eingetragen worden: In der neuer Statgehabten Generalversammlung wurde an Stelle des David Klein in Mittelbrüden **Friedrich Krautter** von da zum Vorstandsmitglied auf 8 Jahre gewählt. Den 28. April 1898. Oberamtsrichter G und la ch.

Im diesseitigen Genossenschaftsregister, betr. die **Molkereigenossenschaft Unterweissach**, G. G. m. u. H., ist heute folgendes eingetragen worden: In der Generalversammlung vom 9. August 1897 wurde an Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds Ludwig Schulmann der Lehrer **Georg Berger** von Unterweissach, nun Vereinsvorsitzer für Schulbeisitzer dabeiselt, auf 3 Jahre gewählt. Den 28. April 1898. Oberamtsrichter G und la ch.

Im diesseitigen Genossenschaftsregister betr. die **Molkereigenossenschaft Steinbach**, G. G. m. u. H., ist heute folgendes eingetragen worden: In der Generalversammlung vom 3. März 1898 wurde an Stelle des Bauern Jakob Zug der Lehrer **August Schneider** in Steinbach zum Vorstandsmitglied und Rechner auf 3 Jahre gewählt. Den 28. April 1898. Oberamtsrichter G und la ch.

Den Schultheißenämtern

gehen heute die zur Anlegung der Wählerlisten für die bevorstehende Reichstagswahl erforderlichen Formularien mit dem Auftrag zu, deren Empfang alsbald hierher anzugeben. Badnang den 2. Mai 1898. K. Amtsgericht Badnang. K. Oberamt. Preuner, W.

Das Konkursverfahren

über das Vermögen des **Karl Sieber** zur altdeutschen Weinhandlung hier wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung heute aufgehoben. Den 26. April 1898. Gerichtsschreiber: Hummel.

Badnang. Haus-Verkauf.

David Veil, Schuldner bringt am **Dienstag den 3. Mai d. J., vormittags 11 Uhr**, auf hiesigem Rathause zum **erstenmale** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Geb.-Nr. 12 und 12A samt Hofraum am Delberg. Liebhaber sind eingeladen. Den 29. April 1898. Rathschreiber: Leins.

Den Herren Landwirten

empfehle ich auf bevorstehende Verbrauchszeit meine **landwirtschaftlichen Maschinen.** **Sehr leicht gehende Drechsmaschinen** mit Aufschlagstufen, **meine verbesserten Sicherheitsgäppl** mit Angellager & Delftaung, Selbstschmierer, **Obstmühlen mit Angellagerborrichtung**, daß kein Stein mehr zu klein wird, **Güllerpumpen** mit ausgedrehtem Cylinder, sehr großer Leistung. Hochachtungsvoll **Karl Geiger,** Maschinenfabrik. Großheilingen

Statt jeder besonderen Anzeige: **Mathilde Breuninger** **Karl Kizenberger** Verlobte **Verlochte** Backnang Mai 1898. Poppenweiler

Murrhardt. Bau-Akkord, betreffend die Erbauung einer Gerbereianlage mit Dampfbetrieb. Folgende Arbeiten sollen in Akford vergeben werden und zwar: Beton-, Maurer- und Steinhauearbeit incl. Grabarbeit im Betrag von 8900 M. Zimmerarbeit 750 M. Juli 1898. Die Zeichnungen, Ueberschlag und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf und sind **Offerte längstens bis 7. Mai d. J.** dabeiselt abzugeben. J. A.: Stadtbaumeister Gies.

Leder-Verkauf. Im Auftrag der Firma **Carl Käb** in Badnang bringe ich am **Mittwoch den 4. Mai, nachmittags 3 Uhr** in **Badnang** folgende Leder gemäß Art. 343 d. Handels-Gesetzbuchs zur öffentlichen Versteigerung: **130/2 Brandsohlleder** **625/2 Javavache media** **25/2 Javavache Ia.** Badnang, den 25. April 1898. Der beedigte Auktionator: F. Uebelmeffer.